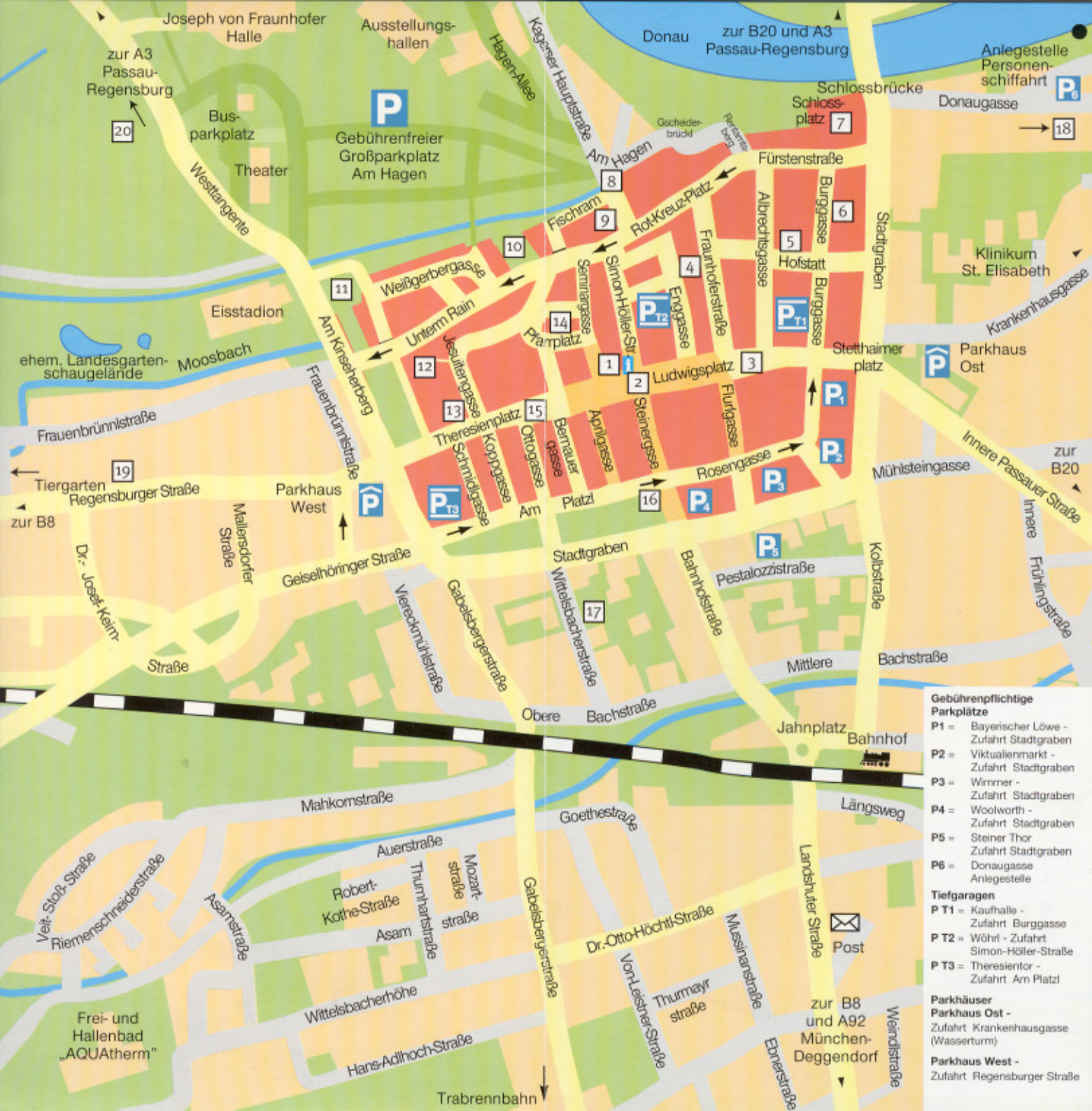


STRAUBING

Entdecken und Erleben





- Gebührenpflichtige Parkplätze**
- P1 = Bayerischer Löwe - Zufahrt Stadtgraben
 - P2 = Viktualienmarkt - Zufahrt Stadtgraben
 - P3 = Wimmer - Zufahrt Stadtgraben
 - P4 = Woolworth - Zufahrt Stadtgraben
 - P5 = Steiner Thor - Zufahrt Stadtgraben
 - P6 = Donaugasse - Anlegestelle
- Tiefgaragen**
- P T1 = Kaufhalle - Zufahrt Burggasse
 - P T2 = Wöhrl - Zufahrt Simon-Höller-Straße
 - P T3 = Theresientor - Zufahrt Am Platzl
- Parkhäuser**
- Parkhaus Ost** - Zufahrt Krankenhausgasse (Wasserturm)
 - Parkhaus West** - Zufahrt Regensburger Straße



Sehenswürdigkeiten

1 Rathaus

1382 erwarben die Bürger das gotische Handelshaus und bauten es zum Rathaus um („Historischer Rathaussaal“ hinter gotischen Fenstergewänden). Einschneidende Veränderungen erlebte das dreigeschossige Gebäude im 19. Jahrhundert mit dem Abbruch des gotischen Giebels (1826) und der Errichtung einer neogotischen Fassade (1893).



2 Stadtturm

Der 68 m hohe, achtgeschossige Feuer- und Wachturm wurde 1316 grundgelegt und bis in das 16. Jahrhundert mit Türmerwohnung und fünf Spitzen ausgebaut. Er ist das Wahrzeichen Straubings. Von oben eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die mittelalterliche Stadtanlage, die Donau, den Bayerischen Wald und den Gäuboden.

Auskunft über Turmführungen erteilt das Amt für Tourismus.

3 Stadtplatz

Der breite Straßenmarkt wird durch den spätgotischen Stadtturm in den Ludwigs- und Theresienplatz, mit den beiden barocken Brunnen der Stadtheiligen St. Jakob und St. Tiburtius, geteilt. Das vielgestaltige Erscheinungsbild der im Kern spätmittelalterlichen Häuser – vom Barock und Klassizismus bis zum Historismus und Jugendstil – spiegelt den Repräsentationswillen des Adels und das Selbstbewusstsein des Bürgertums wieder. Typisch für Straubing sind – neben den steilaufragenden Speichergiebeln – besonders die vom einheimischen Künstler Mathias Obermayr geschaffenen Rokokofassaden (z.B. Ludwigsplatz 10, 32). Auf dem Ludwigsplatz findet täglich ein Gemüsemarkt der Straubinger „Gartler“ statt, an Samstagen lädt auf dem Theresienplatz ein Bauern- und Viktualienmarkt ein.



4 Gäubodenmuseum

Im Gäubodenmuseum kann man den weltberühmten Straubinger Römerschatz und einmalige Schmuck- und Waffenstücke der Bajuwaren bewundern. Neben sonstigen archäologischen Fundstücken präsentieren sich vor allem Sakrale Kunst und Volksfrömmigkeit sowie die Stadtgeschichte, z.B. „Unter Kurfürst und König“.

Öffnungszeiten:

Di - So: 10.00 - 16.00 Uhr
Fraunhoferstraße 9, Tel. 97 41 - 0



5 Karmelitenkirche Hl. Geist

1368 ließ sich der Bettelorden der Beschutten Karmeliten in Straubing nieder. Die Karmelitenkirche Hl. Geist, eine dreischiffige Hallenkirche mit einem typisch spätgotischen „durchlichteten Saalraum“ und einem Mönchschor, erwuhrten in mehreren Bauphasen bis 1430; als Baumeister wirkten wohl Hans Krumenauer und Hans von Burghausen. Die Kirche, die hervorragende Grabdenkmäler der Spätgotik und der Renaissance birgt, wurde 1700 durch Wolfgang Dientzenhofer barockisiert. Tagsüber geöffnet.

6 Ursulinenkirche

Unbefleckte Empfängnis

1691 gründete der Orden der Ursulinen in Straubing ein Bildungsinstitut für Mädchen. Von 1736 bis 1741 schufen die berühmten Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam als letztes gemeinsames Werk die Klosterkirche, die in einem einzigartigen Zusammenklang von Architektur, Skulptur und Malerei den Übergang vom Barock zum Rokoko zeigt. Tagsüber bis zum Gitter geöffnet.



7 Ehemaliges Herzogsschloss

Herzog Albrecht I. von Straubing-Holland begann 1356 das Herzogsschloss zu erbauen: als fürstliches Wohnhaus mit Herzogsturm, Fürstentrakt und Rittersaal, Kemenatenturm (an der Donau) sowie Schlosskapelle, als weltliche Regierungszentrale mit Rentmeister-, Kasten- und Mautamt sowie als Verteidigungsbastion. Es ist heute Sitz des Finanzamtes, des „Museums im Herzogsschloss“ (im Ostflügel), mit der Ausstellung „Bilder und Zeichen der Frömmigkeit. Sammlung Rudolf Kriss“ sowie von Stadtbibliothek und Stadtarchiv (im Salzstadel).

Öffnungszeiten des Museums:

Do - So: 10.00 - 16.00 Uhr,
02.02. - 31.03.04 geschlossen
Schlossplatz 2b, Tel. 2 11 14



8 Spitalort

Das ursprünglich spätmittelalterliche Nordtor der Stadtbefestigung wurde 1628 frühbarock umgestaltet.

9 Bürgerspital mit Dreifaltigkeitskirche

Das Spital wurde bereits im 13. Jahrhundert für die verarmten, alten und kranken Bürger der Stadt gestiftet. Die Kirche wurde nach dem großen Stadtbrand 1780 frühklassizistisch erneuert, enthält Altäre mit Arbeiten des bekannten Straubinger Bildhauers Mathias Obermayr. Tagsüber bis zum Gitter geöffnet.





10 11 12 Stadtbefestigung

Ende des 15. Jahrhunderts wurde die Stadtbefestigung erweitert, um auch das Handwerker- und Unterm Rain hinter gezielten Stadtmauern [10] zu schützen. Von den mittelalterlichen Wehrtürmen sind noch der runde Pulverturm [11], heute Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, und der Weytterturm [12] (Abbildung), heute Ausstellungsort Straubinger Künstler, erhalten.



13 Ehemalige Jesuitenkirche

Aufnahme Mariens in den Himmel

Die gotische „Frauenkapelle am Oberrn Tor“ wurde 1631 dem Jesuitenorden überlassen. Beim Umbau 1638 entstand ein lichter, saalartig weiter Barockraum mit weißer Stuckdekoration. In einem Nebenraum kann zu bestimmten Öffnungszeiten die Jahreskrippe der Marianischen Männerkongregation sowie das ursprüngliche Eingangsportal mit einer Madonna aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts bewundert werden.

Tagsüber bis zum Gitter geöffnet.

14 Kirche St. Jakob und St. Tiburtius

Der Baubeginn der dreischiffigen Hallenkirche mit Kapellenkranz und Chorumgang, ein „spätgotisches Meisterwerk der Kirchenbaukunst“, fällt in das ausgehende 14. Jahrhundert. Als Baumeister der Backsteinkirche gilt Hans von Burghausen. Die Innenausstattung der päpstlichen Basilika reicht von der Gotik bis zur Neuzeit. Herausragende Beispiele sind die Glasfenster und Grabmäler, die Rokoko-Kanzel, der neogotisch umgeformte Altar. Tagsüber geöffnet.

15 Dreifaltigkeitssäule

1709 errichtete die Bürgerschaft die Gottvater, Sohn und Heiligem Geist gewidmete Säule auf Grund eines Gelübdes während des Spanischen Erbfolgekrieges. Die Verkündigungsgruppe stammt von dem Salzburger Meister Bernhard Mandl, den heiligen Michael schuf der Bildhauer Franz Mozart.

16 Kirche St. Veit

Nach einem am Vorabend des St. Vitus-Tages 1393 ausgebrochenen Stadtbrand gelobte die Straubinger Bürgerschaft den Bau einer Kirche. Die gotische Backsteinkirche wurde Anfang des 18. Jahrhunderts barockisiert. Die Deckenbilder von Felix Hölzl (1762) erzählen die Vituslegende; die Seitenaltäre schmücken Gemälde von Cosmas Damian Asam (um 1718). Tagsüber bis zum Gitter geöffnet.



17 Synagoge

1442 vertrieb Herzog Albrecht III. die Juden aus Straubing. Erst im 19. Jahrhundert ließen sich wieder jüdische Familien in Straubing nieder. Die einzige Synagoge in Niederbayern wurde 1907 im neoromanischen Stil erbaut. Zu besichtigen gegen Voranmeldung beim Büro der Jüdischen Gemeinde, Tel. 13 87.

18 Kirche St. Peter

Um 1180 errichtete das Augsburgische Domkapitel im alten Siedlungskern Straubings eine dreischiffige Pfeilerbasilika, die auf Resten eines römischen Kastells und karolingisch-ottonischer Kirchbauten steht. St. Peter besitzt zwei wertvolle romanische Tympanons, birgt im Innern einen romanischen Christus (um 1200) und eine ergreifende Pietà (um 1340). Der ummauerte Friedhof mit Grabmälern vom 14. bis zum 19. Jahrhundert gehört zu den bedeutendsten und schönsten Friedhofsanlagen im deutschen Sprachraum. Im Friedhof beeindruckend die gotische Kapelle Unserer Lieben Frau, die Agnes-Bernauer-Kapelle mit dem Rotmarmor-epitaph der Bernauerin und die Seelenkapelle mit Totentanzfresken des Straubinger Malers Felix Hölzl (1763).

Kirche und Kapellen tagsüber bis zum Gitter geöffnet.



19 Wallfahrtskirche Frauenbrünnl

1705/1707 wurde an Stelle einer älteren Kapelle die Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau als barocker, kleeblättriger Zentralbau mit achteckiger Kuppel errichtet. Architekt war vermutlich Wolfgang Dientzenhofer. Das Deckenfresko „Heiligenhimmel“ stammt von Georg Asam, der Baldachinaltar von Franz Mozart. An der Nordseite entspringt unter einer Mariengrotte die heilkräftige Quelle. Geöffnet nach Anmeldung im Kath. Pfarramt St. Jakob, Tel. 1 27 15.

20 Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Sossau

1146 schenkte Graf Albert von Bogen seinen Meierhof Sossau dem Prämonstratenserklöster Windberg, das einen romanischen Kirchenneubau errichten ließ. Das um 1350 erweiterte Gotteshaus erhielt eine Spätbarock-/Rokokoausstattung; der Hochaltar stammt von Mathias Obermayr. Zur Sossauer Marienstatue entwickelte sich eine der ältesten Wallfahrten Deutschlands; der Legende nach sollen Engel die Kirche nach Sossau gebracht haben. Tagsüber bis zum Gitter geöffnet.



Geschichte

- um 50 000 v. Chr.** Altsteinzeitliche Höhle bei Münster
- um 5000 v. Chr.** Jungsteinzeitliche Siedlung Lerchenhaid, Gräber bei Aiterhofen
- um 1800 v. Chr.** Bäuerliche Siedlung in der Bronzezeit (sog. „Straubinger Kultur“)
- um 100 v. Chr.** Keltische Siedlung namens „Sorviodurum“
- seit ca. 70 n. Chr.** Kastelle, Hafen und Lagerdorf der Römer
- um 500** Frühbairische Siedlung namens „Strupinga“
- 897** Erste urkundliche Erwähnung Strupingas
- 1029** Schenkung des Königsguts Strupinga an das Augsburger Domkapitel
- 1218** Gründung der „Neustadt“ durch den Wittelsbacher Herzog Ludwig den Kelheimer
- 13. Jh. - Anfang 19. Jh.** Regierungssitz für das Viztums- bzw. Rentamt Straubing
- 13. - 20. Jh.** Zentrale Funktion Straubings als Markt- und Schrankenort für Gäuboden und Bayerischen Wald
- um 1270** Stadtwappen mit Rautenschildern, Pflug und Lilie
- 1353 - 1425** Selbständiges Wittelsbacher Herzogtum Straubing-Holland
- 1435** Hinrichtung der Agnes Bernauer, bürgerliche Gemahlin Herzog Albrechts III.
- 1535/1536** Ablösung der Grundherrschaft des Augsburger Domkapitels
- 1633 - 1634** Schwedische Besetzung im Dreißigjährigen Krieg
- 1704 - 1714** Österreichische Besetzung im Spanischen Erbfolgekrieg
- 1743 - 1745** Österreichische Besetzung im Österreichischen Erbfolgekrieg
- 1778 - 1779** Österreichische Besetzung im Bayerischen Erbfolgekrieg
- 1780** Großer Stadtbrand
- 1812** Erstes Landwirtschaftsfest, heute Gäubodenvolksfest mit Ostbayernschau
- 1818/1869** Einstufung als „unmittelbare Stadt“, heute kreisfreie Stadt
- 1920** Aufstand der Bevölkerung gegen das Verbot des Schwarzschlachtens im „Straubinger Metzgerputsch“
- 1944/1945 nach 1945** Luftangriffe
- Integration der Heimatvertriebenen, verstärkte Industrieansiedlung, Schulausbau, Ausdehnung der Wohngebiete
- 1971** Städtepartnerschaft mit Romans sur Isère (Frankreich)
- 1972** Städtepartnerschaft mit Wels (Österreich)
- 1972** Eingemeindung von Alburg, Hornstorf-Sossau, Ittling und Kagers im Zuge der Gebietsreform
- 1989** Landesgartenschau
- 1991** Städtepartnerschaft mit Tuam (Irland)
- 1992** Bayerische Landesausstellung „Bauern in Bayern“
- 1994** Ausweisung als Oberzentrum im Landesentwicklungsprogramm Bayerns
- 1996** Eröffnung des Donau-Hafens Straubing-Sand
- 2000** Gründung des Kompetenzzentrums für Wachsende Rohstoffe

Führungen

Stadt-, Stadtturmführungen für Gruppen und Einzelpersonen auf Anfrage im Amt für Tourismus; zahlreiche Sonderführungen.

Veranstaltungen

Hinweise auf Veranstaltungen im offiziellen Monatsprogramm der Stadt Straubing.

Gäubodenvolksfest mit Ostbayernschau

Beginn: am 2. Freitag im August, Dauer: 11 Tage

Agnes-Bernauer-Festspiele

Im 4-jährigen Turnus im Herzogsschloss, nächste Spielzeit Juni/Juli 07.

Theater/Konzerte

Aufführungen des Südostbayerischen Städtetheaters und anderer Bühnen an verschiedenen Spielstätten. Zahlreiche Konzerte im Historischen Rathaussaal und im Rittersaal (Herzogsschloss).

Joseph von Fraunhofer Halle

Konzerte mit bekannten Künstlern, Musical-Aufführungen und Ausstellungen finden in der Joseph von Fraunhofer Halle neben vielen anderen Veranstaltungen während des ganzen Jahres statt.

Kino CityDom

Theresienplatz 30
Automatische Kinoprogrammansage unter Tel. 84 53 34, Kartenbestellung unter Tel. 84 53 33.
8 Kinos, multifunktionaler Raum und Café Capitol.

Bibliothek/Archiv/Bildstelle im Salzstadel

Rentamtsberg 1,
Tel. 991919 / Tel. 991951 / Tel. 991941

Galerien

Galeriehaus Dürbeck

Rosengasse 38, Tel. 8 21 66

Weytturm

In der Bürg, Tel. 6 14 75
Fax 7 11 58 (Herr Gruber)

Spazierwege

Gstätt-Insel, Donaudämme und Donauauen

Stadtpark

Von der Regensburger Straße zur Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“ Frauenbrünnl, bis zum Tiergarten.

Ehemaliges Landesgartenschau-Gelände

Westlich des Großparkplatzes Am Hagen, mit herrlicher Panoramasicht zum Stadtkern; Aussichtsturm am Eisweiher.

Öko-Lehrpfad

Vom Theresientor durch das ehem. Landesgartenschau-Gelände zum Tierpark. Hier werden wichtige Zusammenhänge in der uns umgebenden Natur aufgezeigt.

Vogellehrpfad

Der Vogellehrpfad führt vom Beginn des Stadtparks bis zum Eingang in den Tiergarten. Auf wetterfesten Bildtafeln sind einheimische Vögel, die in diesem Biotop auch vorkommen, abgebildet und beschrieben.

Tiergarten

Lerchenhaid 3, Tel. 2 12 77
Einziges Zoo Ostbayerns mit über 1.000 Tieren in ca. 200 Arten. Bei rechtzeitiger Anmeldung sind fachkundige Führungen möglich. Außerdem Nachbau eines jungsteinzeitlichen Bauernhauses (38m). Rekonstruktion ältester mitteleuropäischer Architektur. (2,7 km vom Zentrum entfernt).

Danubium im Tiergarten

Mit Freianlagen für Biber und Fischotter. Artenreiche Ufervegetation eines Bachlaufes, an dem sich Wildtiere wie Frösche, Libellen, Wildenten, Teich- und Bläuhühner angesiedelt haben. Einzigartiges Aquarium für Fische, Reptilien und Amphibien des Donauraumes. Wechselnde Ausstellungen im Donauaquarium.

Trabrennbahn

Ejaddonstraße 45, Tel. 37 77
Ostbayerns größte Trabrennbahn mit Flutlichtanlage, Elektronentoto und Rennverfilmung. Rennen einmal wöchentlich.

Kurzzeitpflege

Zur Aktion „Zur Ferienzeit im Altenheim“ bietet Straubing Möglichkeiten zur Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen im Bürgerbüro, Tel. 0 94 21/94 43 53.

Sportmöglichkeiten

Angeln

Nur mit Fischereischein möglich, Fried- und Raubfischen auch ohne Mitgliedschaft auf Tageskarte möglich.

Kartenausgabe:

Straubinger Angelspezi, Inh. W. Wolf
Kagerser Hauptstraße 2a, Tel. 839404

Angelgeräte R. Zimpel

Amselstraße 26, Tel. 2 37 99

Landgasthof Reisinger

Sossauer Platz 1, Tel. 1 06 58

Der Donaufischer

Michaelsweg 55, Tel. 92 86 20

„AQUAtherm“

Das Frei- und Hallenbad mit Thermal- und Mineralwasserqualität.

Wittelsbacherhöhe 50/52,

Tel. 8 64-450/-444/-452

Öffnungszeiten Freibad:

Mitte Mai bis Mitte September

Öffnungszeiten Hallenbad:

Mitte September bis Mitte Mai

Badeseen in der näheren Umgebung

Friedenhain-See bei Parkstetten

(Wasserski-Anlage), Tel. 09421/82700

od. 0171/8214508, Fax 0 94 21/8 57 17

Baggerseen in und um Parkstetten,

Surf- und Badeweiher bei Atting.

Eisstadion

Am Kinseherberg 23, Tel. 1 22 07

Öffnungszeiten: Oktober - März

Öffentlicher Eislauf:

Mo - Do 13.45 - 15.45 Uhr

Fr/Sa/So 13.30 - 15.30 Uhr

Abendlauf:

Mo 20.00 - 22.00 Uhr

Discolauf:

Mi 20.00 - 22.00 Uhr

Karten für Eishockeyspiele ca. 2 Stunden vor Spielbeginn an der Hauptkasse und unter Tel. 2 22 74 erhältlich, außerdem bei der Fa. Real, Otto-von-Dandl-Ring (Lottostelle) und bei der Jet Tankstelle, Ittlinger Straße.

Eisstockschießen

Wintersaison:

Beleuchtete Natureisbahn am Schanzweg 45.

Trainingsmöglichkeit im Eisstadion von Oktober bis März.

Asphaltbahnen in der Ausstellungshalle C, Am Hagen.

Stockclub Ittling,

Thalstraße 5,

Tel. 62688 (H. Steinkirchner)

Sommersaison:

Asphaltbahnen im Sportzentrum

Peterswöhrd.

Fitness-Center

Fitness-Club California

Regensburger Str. 25a, Tel. 8 01 27

3 Trainingsräume, Sauna, Solarium

Body-Gym

Innere Frühlingstraße 43

Tel. 2 24 24

Aerobic, Kraftraum, Sauna, Solarium, Spinning, Tae-Bo, Rücken-Fit, Kinderbetreuung

Sport-Krüger

Dornierstraße 51, Tel. 9 80 90

Tennis, Squash, Fitness, Billard, Sauna, Solarium, Minigolf, Tischtennis, Aerobic, Gymnastik, Kneipp-Becken, Spinning, Rücken-Fit

Vitadrom-Sportzentrum

Hebbelstraße 14, Tel. 34 43

Tennis, Squash, Badminton, Ballett, Kraftraum, Sauna, Solarium, Aerobic, Spinning, Tae-Bo

Golf

18-Loch-Golfplatz bei Kirchroth

Information:

Golfclub Straubing Stadt und Land e.V.,
Bachhof 9,
94356 Kirchroth

Sekretariat: Tel. 0 94 28/71 69,

www.golfclub-straubing.de

Mo-Do 9.00-17.00 Uhr, Fr 9.00-14.00 Uhr

Clubhaus tägl. ab 11 Uhr geöffnet,
Montag Ruhetag.

18-Loch-Golfplatz in Fruhstorf

Gut Fruhstorf

Information:

Gäuboden-Golf-Club,

94330 Alterhofen, Tel. 7 28 04, Fax 18 38 73

www.golfclub-gaeboden.de

kontakt@golfclub-gaeboden.de

Hallentennis

Sport-Krüger

Dornierstraße 51, Tel. 9 80 90

Tennisclub Rot-Weiß

Wundermühlweg 51,

Tel. 1 02 61, Fax 87648

www.rot-weiss-straubing.de

tt-rot-weiss-straubing@t-online.de

Vitadrom-Sportzentrum

Hebbelstraße 14b, Tel. 34 43

Tennis-Freiplätze

Insgesamt 55 Freiplätze in Straubing und Umgebung.

1. Kart-Club Straubing im ADAC

Turnier-Rundlaufbahn (500 m)

Imhoffstraße, Hofstetten

Information:

Tel. 085 43/9 12 81 (Herr Kellermann)

Kegeln

Keglerhalle am Sportzentrum

Peterswöhrd

Mit 8 vollautomatischen Bahnen, täglich von 10.00 - 24.00 Uhr.

Anmeldung unter Tel. 28 27 in der Hotelgaststätte.

Schützenhaus

Am Hagen 32, Tel. 1 03 03

Café-Restaurant Heidi

Kagerser Hauptstraße 128, Tel. 14 14

Vereinsgaststätte TC Rot-Weiß

Wundermühlweg 51, Tel. 2 32 25

Minigolf

Schützenhaus

Am Hagen 32, Tel. 1 03 03

März - Okt. 10.00-22.00 Uhr (Flutlicht)

Sport-Krüger (Pit - Pat)

Dornierstraße 51, Tel. 9 80 90

Motor- und Segelflug

Verkehrslandeplatz Straubing (ca. 5 km westl. von Straubing),

Tel. 0 94 29/3 08

www.airport-straubing.de

edms@airport-straubing.de

Rundflüge, Geschäfts- und Urlaubsflüge nach Vereinbarung. Motor- und Segelflugschule, Flugzeugcharterung, Restaurant mit Aussichtsterrasse, Tageraum.

Radeln

Radwanderkarten und Informationsbroschüren im Amt für Tourismus bzw. im Buchhandel.

Fahrradverleih:

Bund Naturschutz

Ludwigsplatz 14, (I. Stock) Tel. 25 12

Malteser Hilfsdienst

(für behindertengerechte Fahrräder)

Johannes-Kepler-Str. 11, Tel. 55 06 -0

Radhaus Lang

Chamer Straße 3b, Tel. 8 83 53

Reiten

Reiterhof Biendl

Lerchenhaid 9, Tel. 2 29 78

Reitkurse in der Reithalle bzw. auf offenem Reitplatz nur während der Schulferien, Reitunterricht ganzjährig. Auch Fortbildung für Turnierreiter bis Klasse F.

Schifffahrten auf der Donau

Regensburg - Straubing - Passau

Termine: So. 18.07, 08.08, 22.08

Straubing - Vilshofen

Termine: Jeden Mi. im Juli und August

Skifahren/Langlauf

Im Landkreis Straubing-Bogen, 14 Skillifte mit guten Abfahrtsmöglichkeiten und Flutlicht. 180 km Langlaufloipen in allen Schwierigkeitsgraden. Nähere Informationen im Prospekt des Landkreises Straubing-Bogen, im Amt für Tourismus erhältlich.

Sportschießen

Schützengilde

Am Hagen 32, Tel. 1 03 03

Trimm-Dich-Anlage

Start: Stadtpark an der Regensburger Straße, ca. 2 km lang mit 20 gekennzeichneten Übungsstellen auf einer Rundstrecke.

Wandern

Im Landkreis Straubing-Bogen, 900 km markierte Wanderwege. Nähere Informationen im Prospekt des Landkreises Straubing-Bogen, im Amt für Tourismus erhältlich.

Impressum: Amt für Tourismus
Herausgeber: und Stadtwerbung
(Rathaus), Theresienplatz 20
94335 Straubing
Tel. 09421/944 - 307 u. 29433
Fax 09421/944 - 103

Text (Geschichte, Sehenswürdigkeiten):
Text (Freizeiteintr.):
Zeichnungen:
Druck:
Stand:
Dr. Dorit-Maria Krenn
Stadtarchiv
Amt für Tourismus
Heinrich Spanner
Beck e.K., Straubing
November 2003
Änderungen vorbehalten!



Internet-Adresse:

<http://www.straubing.de>

e-mail-Adresse:

tourismus@straubing.de



Amt für Tourismus

Theresienplatz 20

94315 Straubing

Tel. 0 94 21/94 4 - 3 07

und 1 94 33

Fax 0 94 21/94 4 - 1 03

